

## Ausgrenzung, Hass und Hetze in sozialen Medien – Was kann ich tun?

<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche mit und ohne Migrationsbiografie und alle Interessierten
<b>Termin:</b>	Montag, 18. April 2022 – Sonntag, 24. April 2022
<b>Seminarnummer:</b>	22/04/163 (KJP_3507)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Naturfreundehaus Teutoburg, Detmolder Straße 738, 33699 Bielefeld
<b>Seminarleiter*in:</b>	Karsten Pieper, Mediensoziologe
<b>Referent*in:</b>	Jasmin Rohani, Medienpädagogin
<b>Teilnahmegebühr:</b>	110,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Seit vermehrt Geflüchtete im deutschsprachigen Raum Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen, explodieren die sozialen Netzwerke. Jeder und jede hat eine Meinung, eine Warnung, Sorgen, sehr viel Hass und noch mehr Wut. Menschenverachtende Bemerkungen, wüste Beschimpfungen, rassistische Hetze und sogar Morddrohungen werden im Netz gegen Geflüchtete, aber auch gegen ihre Helferinnen und Unterstützer, verbreitet. Schon lange agitieren Rechtsextreme und Kameradschaften in sozialen Netzwerken, besetzen gezielt Themen, z.B. den Schutz der Heimat, rekrutieren Gefolgschaften und verbreiten rechtsideologische Propaganda.

Gerade Neubürger\*innen und Migrant\*innen, die weniger informiert sind und nicht über demokratisches Basiswissen verfügen, können von Propaganda in den sozialen Medien beeinflusst werden. Viele Jugendlichen wissen nicht, wie sie Meinungsäußerungen von Hetze oder gar strafbaren Äußerungen unterscheiden können. Viele junge Menschen wollen gegen rechtes Gedankengut vorgehen, widersprechen, aktiv werden; sie wissen aber nicht genau wie.

Im Seminar erlernen und erproben die jungen Teilnehmenden verschiedene Methoden, um Ausgrenzung, Hass und Hetze entgegenzutreten zu können.

### Ziele:

- Erarbeitung und Erprobung von Methoden, um aktiv gegen Ausgrenzung, Hass und Hetze vorgehen zu können
- Intensive Möglichkeit zum Austausch über eigene Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung und der Funktionsweise von sozialen Medien
- Stärkung der eigenen Medienkompetenz und Vermittlung von demokratischem Basiswissen und demokratischen Grundwerten

### Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (BMFSFJ) wurde über die AKSB beantragt.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Programmablauf:

### Montag, 18. April 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellung <i>Plenum</i>
15.30 - 16.00	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper Gemeinsames Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Regeln für die Zusammenarbeit <i>Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs und Einführung in die Thematik: Medien in unserem Alltag <i>Visitenkarten-Methode, Diskussion</i>

### Dienstag, 19. April 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Karsten Pieper Wie beeinflussen Medien unser Leben? <i>Brainstorming, Unterrichtsgespräch</i>

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Wie kommunizieren wir in den sozialen Medien?  
*Kartenabfrage, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
Gefahren von sozialen Medien: Fake News, Filterblasen, Echokammern  
und Verschwörungserzählungen  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
Hass auf Menschen im Netz: Enthemmte Sprache, hetzende Parolen,  
laute Bedrohungen  
*Gruppenarbeit, eigene Recherche im Internet*
- 18.00 Uhr Abendessen

### Mittwoch, 20. April 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani  
Fortsetzung: Hass auf Menschen im Netz: Enthemmte Sprache, hetzende  
Parolen, laute Bedrohungen  
*Vorstellung der Rechercheergebnisse, Einordnung und Diskussion*
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani  
Diskriminierung und Ausgrenzung im Netz: aktuelle Bestandsaufnahme  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*

	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee
14.30 -	16.00 Uhr	Karsten Pieper / Jasmin Rohani Ausgrenzungs-, Gewalt- und Konflikterfahrungen der Teilnehmer*innen <i>Gruppenarbeit</i>
16.00 -	16.30 Uhr	Pause
16.30 -	18.00 Uhr	Karsten Pieper / Jasmin Rohani Fortsetzung: Ausgrenzungs-, Gewalt- und Konflikterfahrungen der Teilnehmer*innen <i>Vorstellung der Gruppenarbeit</i>
	18.00 Uhr	Abendessen

#### **Donnerstag, 21. April 2022**

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Karsten Pieper / Jasmin Rohani Was können wir gegen Hass und Ausgrenzung in den sozialen Medien tun? Lösungen erarbeiten, Möglichkeiten von Aktionen finden <i>Gruppenarbeit</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Karsten Pieper / Jasmin Rohani Fortsetzung: Was können wir gegen Hass und Ausgrenzung in den sozialen Medien tun? <i>Präsentation der Gruppenarbeit im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	14.00 Uhr	Kaffee

- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani  
Wie können wir Hetze entgegentreten? Zivilcourage stärken –  
Argumentationsstrategien entwickeln  
*Impulsreferat, Gruppenarbeit, Diskussion*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper / Jasmin Rohani  
Fortsetzung: Wie können wir Hetze entgegentreten? Zivilcourage stärken  
– Argumentationsstrategien entwickeln  
*Vorstellung der Gruppenarbeit*
- 18.00 Uhr Abendessen

### **Freitag, 22. April 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper  
Vielfalt in unserer Gesellschaft  
*Demokratiewerkstatt Teil I*
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Fortsetzung: Vielfalt in unserer Gesellschaft
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
Vielfalt in unserer Gruppe  
*Demokratiewerkstatt Teil II*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause

16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
Fortsetzung: Vielfalt in unserer Gruppe  
18.00 Uhr Abendessen

**Samstag, 23. April 2022**

8.00 Uhr Frühstück  
8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper  
Meine Werte – deine Werte: Interkultureller Dialog  
*Gruppenarbeit, Plenum*  
10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Fortsetzung: Meine Werte – deine Werte: Interkultureller Dialog  
*Vorstellung der Gruppenarbeit im Plenum, Unterrichtsgespräch*  
12.00 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr Kaffee  
14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
Mit Fakten gegen die Gerüchteküche – Mit Fakten Vorurteilen  
entgentreten  
*Kleingruppenarbeit, Diskussion*  
16.00 - 16.30 Uhr Pause  
16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
Sich in die Perspektive der Betroffenen versetzen, sich eine eigene  
Meinung bilden, sich selbst positionieren – Aktiv gegen Hetze und  
Ausgrenzung eintreten  
*Gruppenarbeit*  
18.00 Uhr Abendessen

**Sonntag, 24. April 2022**

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Karsten Pieper  Fortsetzung: Sich in die Perspektive der Betroffenen versetzen, sich eine eigene Meinung bilden, sich selbst positionieren – Aktiv gegen Hetze und Ausgrenzung eintreten  <i>Vorstellung der Gruppenarbeit, Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Karsten Pieper  Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen  <i>Feedbackrunde</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
	13.00 Uhr	Abreise



### Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

### Veranstalter\*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)

### Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

### Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

**Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.